

## Primarschulgemeinde Altstätten

### Protokoll

Ordentliche Schulbürgerversammlung vom 28. November 2024  
20.10 Uhr im Sonnensaal Altstätten

**Versammlungsleiter** Maurer Remo, Schulratspräsident

**Protokollführerin** Schmid Karin, Schulsekretärin

**Primarschulrat**  
Benz Patrik  
Gächter-Kobler Esther  
Haldner Patrik  
Hirscher Marianne

**Stimmzähler**  
Böse Weber Ulrike  
Buschor Karin  
Hangartner Robert  
Hutter Gilbert  
Hutter Hanna  
Meyer Ruth  
Schnoz Raphaela  
Signer Karin  
Sinz Livia  
Sonderegger Marianne  
Städler Elisabeth  
Zellweger Ursula

**Traktanden**  
1. Budget und Finanzbedarf 2025  
2. Allgemeine Umfrage

Remo Maurer eröffnet die Versammlung der Primarschulgemeinde:

«Ich begrüsse nun auch die neu angekommenen Schulbürgerinnen und Schulbürger herzlich und erkläre hiermit die Bürgerversammlung der Primarschule Altstätten für eröffnet.

Hier die Traktandenliste:

### Traktanden

1. Budget und Finanzbedarf 2024  
2. Allgemeine Umfrage

Auch hier muss ich Ihnen die nötigen Hinweise geben:

Sie sind rechtzeitig eingeladen worden, wer den Budgetbericht bestellt hat, hat diesen rechtzeitig erhalten. Personen, die nicht stimmberechtigt sind, sind separat platziert. Anträge müssen schriftlich eingereicht werden. Wenn Sie Anträge einreichen, machen Sie dies bitte schriftlich, wir nehmen die Versammlung auf Ton auf, daher bitte ich dringendst darum, Wortmeldungen beim Mikrofon zu machen. Den Stimmzählerinnen und Stimmzähler

wurden die Sektoren zugewiesen. Das Protokoll liegt ab 12. Dezember 2024 auf dem Schulsekretariat auf und wird auch auf der Homepage publiziert.

Stimmberechtigte können bis zum Schluss der Versammlung Einsprache wegen Verfahrensmängeln oder andere Rechtsverletzungen erheben.

Innerhalb der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte / jede Stimmberechtigte und jeder Betroffene / jede Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Die Stimmberechtigten der Primarschulgemeinde Altstätten haben eine blaue Stimmkarte erhalten.

Es haben sich 180 Stimmberechtigte eingefunden, das absolute Mehr beträgt 91, die Stimmbeteiligung ist 3.57%.

Wir starten mit Traktandum 1: Budget und Finanzbedarf 2025

## **1. Budget und Finanzbedarf 2025**

Der Gesamtvergleich der Erfolgsrechnung mit allen Konten präsentiert sich wie hier dargestellt.

Auch hier unterteilt in die Bereiche allgemeine Verwaltung & Schulleitung, Löhne Lehrpersonen & Unterricht, Schulliegenschaften, Schulgelder und Diverses.

Wie Sie sehen können, steigen die Lohnkosten steil an. Das liegt nicht nur an den steigenden Schülerzahlen, die uns zwingen auch nächsten Sommer einen weiteren Klassenzug zu eröffnen. Wir investieren auch je länger je mehr in sonderpädagogische Massnahmen. Wie andere Schulen im Rheintal haben auch wir in der Primarschule immer mehr und immer jüngere Kinder mit sozialen Auffälligkeiten oder gar psychischen Problemen. Die Sonderschulen sind voll oder gar nicht für junge Schüler eingerichtet. Darum beantragt der Schulpsychologische Dienst immer mehr Klassenassistenzen oder andere sonderpädagogische Massnahmen, die wir umsetzen müssen. Dies ist auch ein Grund dafür, dass wir die schulische Heilpädagogik weiter ausgebaut haben, um unsere Lehrpersonen zu entlasten.

Der Gesamtaufwand der Primarschule beträgt 14'255'500 Franken.

Hier sehen Sie die Mehr- und Minderausgaben in der Balkenübersicht.

Die genauen Angaben zu allen Posten können Sie im Amtsbericht nachlesen. Auch hier möchte ich zwei drei Punkte herausgreifen:

Wie Sie sehen können, steigen in der Primarstufe die Kosten relativ stark an. Dies zum einen darum, weil wir – wie schon dieses Jahr – einen neuen Klassenzug in der ersten Klasse eröffnen müssen. Daneben spielt auch hier die Weisung des Bildungsrats, wonach die Klassenlehrpersonen eine zusätzliche Lektion Entlastung erhalten. Allein auf der Primarstufe macht das 26 Lektionen, also fast ein volles Pensum aus. Zu den Sonderpädagogikkosten habe ich bereits etwas gesagt. Erwähnen möchte ich vielleicht noch, dass in der Tagesbetreuung die Belegungszahlen weiterhin steigen und wir darum mehr budgetieren müssen. Im Vergleich zum Vorjahr weniger budgetiert haben wir vor allem bei der Kindergartenstufe, in der Musikschule und bei den Liegenschaften. Im Kindergarten handelt es sich im Wesentlichen um eine Kostenumlagerung, weil wir neu gewisse Lektionen im Konto der Sonderpädagogik verbuchen.

Als Gesamtaufwand für das Jahr 2025 hat die Primarschule den Betrag von 14'255'500 Franken vorgesehen. Dem stehen budgetierte Einnahmen von 1'392'900 Franken gegenüber.

Auch hier handelt es sich im Grunde um die gleichen Erträge wie in der Oberstufe. Allerdings wird das Budget etwas aufgebläht, weil auch die Tagesbetreuung und vor allem die Regionale Kleinklasse darin enthalten sind. Die RKK ist ein Durchlaufkonto, das durch die Zahlungen der beteiligten Schulträger jährlich ausgeglichen wird, aber nächstes Jahr knapp Fr. 700'000 Umsatz generiert.

Als letzten Punkt möchte ich Ihnen die Planung zum Finanzbedarf auch der Primarschule zeigen.

Auch hier schauen wir auf Prognosen, die mit einigen Unsicherheiten behaftet sind.

Was sich hier widerspiegelt sind nicht nur steigende Schülerzahlen wie in der Oberstufe, sondern auch die grossen Bauprojekte zur Schulraumerweiterung, die ab 2028 voll durchschlagen werden. Kantonal wird übrigens mit einer Stagnation der Schülerzahlen ab ca. 2030 gerechnet. Unsere Prognose, die wir als Grundlage für die Schulraumplanung verwendet haben, rechnet mit dem Peak erst im Jahr 2032.

Die Geschäftsprüfungskommission hat das Budget der Schulgemeinde geprüft. Den Bericht mit den Feststellungen der GPK finden Sie auf S. 103 des Amtsberichts.

Ich komme zu den Anträgen:

Der Schulrat beantragt Ihnen:

**1. Budget und Finanzbedarf 2025 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.“**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt Ihnen:

**1. Die Anträge des Primarschulrates über das Budget 2025 seien zu genehmigen.**

Ich eröffne die Diskussion über das Budget 2025:

Fredi Frei, Altstätten, meldet sich:

«Fredy Frei, Primarlehrer 5. und 6. Kl.

Geschätzter Schulratspräsident, lieber Remo  
Geschätzte Damen und Herren Schulräte  
Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Aktuell haben Kindergärtler und Primarschüler unserer Schule alle 14 Tage eine Schwimmlektion. Die Durchführung der Schwimmstunden ist organisatorisch nicht ganz einfach; der Weg von der Schule zum Hallenbad und zurück wird – vor allem von kleineren Schülern – zu Fuss zurück gelegt, was zusammen mit dem Umziehen viel Zeit verbraucht, die dann, mindestens teilweise, vom Unterricht abgeht. Von manchen Klassen werden die 14-täglichen Schwimmlektionen zusammengelegt und finden dann als monatliche Doppellektion statt. Zusammen mit den Belegungen des Hallenbades durch andere Schulen der Region bringt das einiges an organisatorischer Planung mit sich. Der Zeitaufwand, der gesamthaft für den Schwimmunterricht aufgewendet wird, wird teilweise als überproportional im Vergleich zu anderen sportlichen Aktivitäten betrachtet.

Die Ausgaben der Schulgemeinde haben in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen zugenommen. Daher ist Sparen angesagt. Der Schulrat hat beschlossen, ab dem kommen-

den Schuljahr den Schwimmunterricht in der Primarschule zu reduzieren. Dadurch können nicht unerhebliche Kosten für Schwimmhilfen, vor allem aber für Badi Eintritte eingespart werden.

Als Lehrperson finde ich eine Reduktion des Schwimmunterrichtes nicht angebracht. Es sind noch lange nicht alle Schülerinnen und Schüler, welche ich jeweils in einer 5. Klasse unterrichten darf, trotz der guten Vorarbeit der Kindergarten- und Unterstufenlehrpersonen, wirklich sichere Schwimmer. Das belegen auch die zusätzlichen Schwimmkurse, welche jährlich durchgeführt werden müssen. Und auch für schon gute Schwimmer ist regelmässiges Training sinnvoll und eine bereichernde Abwechslung zum übrigen Turnunterricht.

Als Angestellter der Primarschule Altstätten muss ich mich natürlich mit der geplanten Reduktion des Schwimmunterrichts abfinden und den Sportunterricht gemäss Vorgabe umsetzen. Ich freue mich auch etwas auf den kleineren Aufwand und die kürzeren Weg zur Turnhalle.

Als Steuerzahler nehme ich die Sparbemühungen der Schule wohlwollend zur Kenntnis. Allerdings nur bis mir bewusst geworden ist, dass die eingesparten Eintrittsgelder das Defizit des Hallenbades vergrössern werden. Und das Defizit vom Hallenbad bezahlen wir Steuerzahler. Das bringt nicht wahnsinnig viel. Die im Amtsbericht unter Kontogruppe 21200 aufgeführte Ersparnis durch die Reduktion des Schwimmunterrichts ist also auf dem Papier eine Ersparnis für die Schule, für den Steuerzahler aber meiner Ansicht nach nur ein Verschieben der schlussendlich doch nötigen Ausgaben.

Als Stimmbürger wundere ich mich schliesslich darüber, dass bei der Abstimmung für das neu zu bauende Hallenbad unter anderem auch die Benutzung der Schule als Argument für den Neubau angeführt wurde. Das Hallenbad steht noch nicht sehr lange und jetzt wird der Schwimmunterricht bei den Kindergärtnern und Primarschüler um bis zu 50% reduziert. Das verstehe ich nicht. Das ist auch kein gutes Signal an die Partnergemeinden der Region. Unsere Schule ist mit Sicherheit in der Lage, organisatorische Probleme zu lösen. Auch ist es nicht problematisch, dass im Turnen nicht alle Disziplinen wie Ballspiel, Gymnastik, Leichtathletik und eben Schwimmen denselben Stellenwert haben. Angesichts der vielen Freizeit-Badeunfälle, die letztes Jahr passiert sind und viele davon tödlich endeten, sollte aber gerade der Schwimmunterricht nicht gekürzt werden.

Aus diesen Überlegungen heraus stelle ich folgenden Antrag:

Die in Kontogruppe 21200 geplante «Reduktion Schwimmunterricht» sei zu unterlassen. Der Schwimmunterricht soll im bisherigen Rahmen weitergeführt und die dafür nötigen Mittel von der Schule bereitgestellt werden. Danke vielmals.»

Remo Maurer: «Vielen Dank Fredi. Kannst du einen Betrag nennen?»

Fredi Frei: «Nein»

Remo Maurer: «Gut, kurz zum Inhalt: Dass wir weniger ins Schwimmen gehen, hat nicht nur finanzielle sondern auch pädagogische Gründe. Fredi Frei hat es bereits ausgeführt: Alle Fächer im Sport sind ähnlich wichtig und wir sind relativ viel zum Schwimmen gegangen. Die organisatorischen Aspekte mögen beim Entscheid mitspielen, aber eben auch der finanzielle. Der finanzielle Druck auf die Schulfinanzen ist gross. Auch wenn es letztendlich der gleiche Steuerzahler wäre – und das, so glaube ich, ist es nicht. Das Defizit wird schlussendlich nicht nur von der Stadt Altstätten getragen, sondern von allen Trägergemeinden. Ruedi (Mattle) bitte korrigiere mich, falls dem nicht so ist. Daher bitte ich Sie, den Antrag abzulehnen. Ausserdem denke ich, Fredi, du müsstest einen Betrag nennen, den wir ins Budget stellen müssten. Ist das so, Ruedi, kannst du mir hier weiterhelfen?»

Fredi Frei: «Ich habe im Amtsbericht, welcher auf der Homepage der Schule veröffentlicht war, nachgeschaut. Unter der Kontogruppe 21200 steht einfach «Reduktion Schwimmunterricht». Ich habe diese Information herausgenommen. Einzelne Ausgaben habe ich nicht ge-

sehen. Ich habe nicht den ganzen Amtsbericht eingesehen und ich denke aber, das muss nicht meine Aufgabe sein.»

Remo Maurer: «Ich habe das Gefühl, Fredi, man müsste einen bezifferten Antrag stellen. Um welche Kontogruppe handelt es sich?»

Fredi Frei: «21200»

Remo Maurer: «Also so als Hinweis: Wenn du uns deinen Antrag heute Morgen geschickt hättest, dann hätten wir die Zahlen nachschauen können.

Karin Schmid, unsere Finanzverwalterin, hat auf die Schnelle ausgerechnet, dass der Antrag im Budget einen Betrag von rund Fr. 20'400 ausmachen würde. Fredi, darf ich deinen Antrag so entgegen nehmen, dass man den Budgetposten um Fr. 20'400 erhöhen würde?»

Fredi Frei: «Ja»

Remo Maurer: «Weitere Wortmeldungen? Die Diskussion ist noch offen.

(Keine)

Wir stimmen über den Antrag von Fredi Frei, nämlich das Budget 2025 von der Primarschulgemeinde Altstätten sei in der Kontogruppe 21200 und 21100 um insgesamt Fr. 20'400 zu erhöhen, ab.

Wer dem Antrag zustimmen möchte, bezeuge dies mit der blauen Stimmkarte. Danke.

Gibt es Gegenstimmen? Ja einige wenige.

Enthaltungen: Auch einige wenige Stimmen.

Sie haben grossmehrheitlich dem Antrag von Fredi Frei zugestimmt.

Damit ist das Budget und der Finanzbedarf 2025 von der Primarschulgemeinde Altstätten um die erwähnten Fr. 20'400 erhöht worden und ich stelle das gesamte Budget 2025 jetzt noch einmal zur Diskussion.

Ich stelle fest, die Diskussion wird nicht genutzt.

Dann stimmen wir ab:

Wer das Budget und den Finanzbedarf 2025 der Primarschulgemeinde Altstätten mit dem Zusatzantrag von Fredi Frei genehmigen möchte, bezeuge das mit der blauen Stimmkarte.

Danke schön.

Gibt es Gegenstimmen: Keine.

Enthaltungen: Keine.

Sie haben auch diesen Antrag angenommen. Danke vielmals. Somit wäre auch das Budget der Primarschule erledigt. Es ist schön, einmal mehr ausgeben zu dürfen, als budgetiert wurde. Besten Dank dafür. Wir werden schauen, wie wir die Fr. 20'000.00 ins Hallenbad werden investieren können.

## 2. Allgemeine Umfrage

Wir kommen zum Ende der Versammlung und wie immer ist das der Zeitpunkt, wo wir uns austauschen können.

Ich eröffne die allgemeine Umfrage für Fragen, Anregungen oder allgemeine Bemerkungen zur Primarschule.

Wird nicht benutzt.

In dem Fall habe ich eine Frage an Sie: Wissen Sie, welches die grösste Schule der Welt mit den meisten Schülern ist? – Es ist die Montessori City School in Lakhnau, Indien. Sie hat über 52'000 Schülerinnen und Schüler, das sind fast so viele, wie im ganzen Kanton St. Gallen zur Schule gehen.

Damit bedanke ich mich herzlich für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und das Vertrauen, das Sie auch für das nächste Jahr in die Schule und den Schulrat setzen und schliesse hiermit die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde.

Falls Sie nach Schluss der Versammlung den Saal verlassen, vergessen Sie ihren Stimm- ausweis nicht, damit sie Ihre Stimmkarte erhalten.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Adventszeit mit viel Freude. Wir sehen uns im Frühjahr wieder. Haben Sie einen schönen Abend.!

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr.

Stimmberechtigte: 5'036 Anwesend: 180 Absolutes Mehr: 91 Stimmbeteiligung: 3,57%

Altstätten, 4. Dezember 2024

Versammlungsleiter:



Remo Maurer

Protokollführerin:



Karin Schmid